

Lärm- und Arbeitsplatzproblematik



Kerstin Keiper

20a

Die Bibliothek der Universität Konstanz konnte ihren NutzerInnen vor der Asbestschließung ca. 190 PC-Arbeitsplätzen und zusätzlich 1106 freie Arbeitsplätze anbieten, die sich wie folgt verteilen:

Buchbereich G	234
Informationszentrum + Mediothek	59
Buchbereich S	241
Übergang S zu G	176
Buchbereich J	288
Buchbereich N	108
Insgesamt	1106

Diese Tabelle bezieht sich nur auf die freien Arbeitsplätze. Die Anzahl der PC-Plätze konnte durch Verdichtung erhalten werden.

Seit der Asbestschließung sind die Arbeitsplätze im S- und G-Bereich in den Übergängen und im Informationszentrum nicht mehr zugänglich. Für unsere Leser, die die Bibliothek als Lern- und Arbeitsort nutzen, sind nun plötzlich über freie 700 Arbeitsplätze weggefallen mit dem Ergebnis, dass alle sich auf die verbliebenen Plätze im J und N-Bereich konzentrieren müssen. Diese massive Verdichtung schafft Probleme. Zum einen reicht der Platz nicht aus und zum anderen ist die oft in Feriengebieten anzutreffende Unsitte, bereits morgens am Pool Handtücher zu verteilen, um sich einen Liegestuhl zu reservieren, leider auch in der Bibliothek zu beobachten. Schön drapierte Arbeitsunterlagen blockieren die Tische ohne dass eine Person tatsächlich am Platz arbeitet. Nun ist es ja so, dass man auch mal eine Pause machen muss. Wir tolerieren 1 Stunde Pausenzeit. Um die Dauerbesetzer von den regulären Lernern unterscheiden zu können, haben wir Pausenzettel eingeführt, die bei der Information und Verbuchung ausliegen. Der Benutzer kann die Uhrzeit eintragen, an dem er seinen Arbeitsplatz verlassen hat. Kommt ein anderer Nutzer und sieht, dass die gewährte Stunde abgelaufen ist, kann er die Materialien auf die Seite schieben und den Platz okkupieren. Auch wir von der Info führen von Zeit zu Zeit Kont-

rollen durch und räumen nicht benutzte Materialien weg. Neben dieser disziplinarischen Maßnahme muss man natürlich auch richtig Abhilfe und damit zusätzliche Plätze schaffen. Dies haben sowohl die Bibliothek als auch die Universität erkannt und sowohl im J-Gebäude durch den Kauf von Tischen und Stühlen zusätzliche Arbeitsplätze eingerichtet, aber auch in anderen Bereichen der Uni Arbeitsräume geschaffen.

Maßnahmen der Bibliothek:

- Im Buchbereich J und N wurden weitere Arbeitsplätze geschaffen.
- Der Schulungsraum der Bibliothek wurde geöffnet, so dass die darin befindlichen PCs außerhalb von Kurszeiten genutzt werden können.

Die aktuellen Zahlen von freien Arbeitsplätzen: Maßnahmen der Uni

Buchbereich J	481
Buchbereich N	201
Insgesamt	682

- Ein neuer CIP-Pool mit 20 PCs wurde in Y326 eingerichtet, er ist frei zugänglich von 8 bis 19.30 Uhr (außerhalb von Kurszeiten).
- K 5 und IBZ 2 wurden mit Tischen bestückt und teilweise mit W-Lan ausgestattet.
- Darüber hinaus sind in der vorlesungsfreien Zeit Seminarräume fest als Arbeitsplätze reserviert (und damit für eine anderweitige Nutzung ausgeschlossen).

Zeitraum: 28. Februar bis 1. April 2011 (vorlesungsfreie Zeit)

Raum	P603	C358	D406	D432	M630	F426
Plätze	69	50	50	50	44	40
Raum	F427	Z1003	M701	P912	G302	
Plätze	28	25	24	18	14	

Insgesamt 412 Arbeitsplätze

Das zweite wohl noch gravierendere Problem dieser Verdichtung ist der entstehende Lärm, wenn so viele Menschen in einem Bereich arbeiten und sich aufhalten. Hier kann nicht so schnell für Abhilfe gesorgt werden. Viele Menschen produzieren viel Lärm. Auch wir Mitarbeiter sind da leider nicht ausgenommen. Sowohl an der Verbuchung als auch an der Information müssen Beratungsgespräche geführt werden. Auch Studierende unterhalten sich gerne beim Betreten der Bibliothek oder auch beim gemeinsamen Lernen.

Kleine Handzettel, die wenn nötig verteilt werden können, versuchen auf humorvolle Art und Weise für Ruhe zu sorgen.



Pause machen ist wichtig.

Aber bitte lassen Sie Ihre Arbeitsmaterialien nicht länger als 1 Stunde auf dem Tisch liegen, da Platzreservierungen nicht erlaubt sind. Räumen Sie dann Ihren Tisch, damit andere den Arbeitsplatz nutzen können.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Platz Ihnen nach einer kurzen Pause (maximal 1 Stunde) weiterhin zur Verfügung steht, dann nutzen Sie die "Pausenzettel", die an den Arbeitsplätzen, an der Verbuchung und bei der Information ausliegen.

Bitte notieren Sie hier den Beginn Ihrer Pause:

Wer nach maximal 60 Minuten Pause nicht wieder da ist, muss damit rechnen, dass "sein" Arbeitsplatz von anderen genutzt wird.

Angesichts der knappen Arbeitsplatzsituation bitten wir um Verständnis für diese Regelung.

Universität
Konstanz
Bibliothek



Information Tel.: 2871
information.ub@uni-konstanz.de

Aber auch bauliche Maßnahmen sind in Arbeit. So war ein Akustiker vor Ort in der N und J-Bibliothek und es gibt Überlegungen Lärmschutzwände hinter die Information in N zu ziehen oder in den Arbeitsräumen im J-Bereich stärkere Schaumstoffbeläge hinter die Lärmschutzeinrichtungen zu packen, um die Arbeitsräume besser gegen Schall isolieren zu können. Diese Maßnahmen können jedoch nicht so schnell umgesetzt werden.



Universität
Konstanz
Bibliothek



Quiet please!
Thanks!

Quelle: sacredsandwich.com/wp-content/uploads/2010/03/shh.jpg



Universität
Konstanz
Bibliothek



Bitte regeln Sie Ihre
Lautstärke nach unten.
Danke!

Quelle: www.sxc.hu/pic/m/f/r/re/reneerusse/111129_volume.jpg